

BILDER VON TAUFGZEUGEN

ESSENER

ungefähr 100 Jahre, bevor Jesus geboren wurde



Hallo,
ich bin Juda, ich lebe in
einem jüdischen Kloster in der Nähe vom
Toten Meer. Jeden Morgen wasche ich mich im
Fluss, um mich so von meinen Sünden zu reinigen. Ich
weiß, dass ich durch Dinge, die ich sage, denke oder
tue, vor Gott unrein werde. Indem ich im Wasser
untertauche, mache ich deutlich: Ich
möchte rein vor Gott leben.

BILDER VON TAUFEUGEN

JOHANNES DER TÄUFER

zur Zeit von Jesus

Mein
Name ist Johannes
und ich lebe in Israel. Ich habe von
Gott den Auftrag bekommen, die Juden
darauf hinzuweisen, dass bald ein „Retter“ kommen
wird, der sie von den Sünden erlösen wird. Ich sage
den Menschen, dass sie sich auf diesen Retter vorbereiten
müssen. Sie sollen von ihrem Weg ohne Gott umkehren und
stattdessen wieder auf Gott hören. Sie sollen aufhören zu
betrügen und so weiter. Als Zeichen, dass sie ein neues Leben
beginnen wollen, lassen sie sich im Fluss Jordan „rein
waschen“. Sie tauchen dazu ganz im Wasser unter.
Diesen Vorgang nennt man bei mir zum ersten
Mal „Taufe“. Unter anderem hat sich auch
Jesus bei mir taufen lassen.



BILDER VON TAUFEUGEN

JESUS

nach seiner Auferstehung, bei einem Essen mit seinen Jüngern

Wer
glaubt und getauft wird,
wird gerettet werden. Wer aber nicht
glaubt, wird verurteilt werden.


Markus 16,16



BILDER VON TAUFGZEUGEN

JESUS

nach seiner Auferstehung auf einem Berg in Galiläa

An illustration of Jesus standing on a rocky hillside, wearing a yellow robe and a blue and white striped shawl. He has a beard and long brown hair, and his right hand is raised in a gesture of blessing or teaching. In the foreground, the backs of several disciples are visible as they sit on the ground, listening to him. The background shows a hazy, blue sky and distant hills.

Mir
ist alle Macht im Himmel
und auf der Erde gegeben. Darum geht zu
allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch
gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin
immer bei euch bis ans Ende der Zeit.

Matthäus 28, 18-20

BILDER VON TAUFZEUGEN

PETRUS

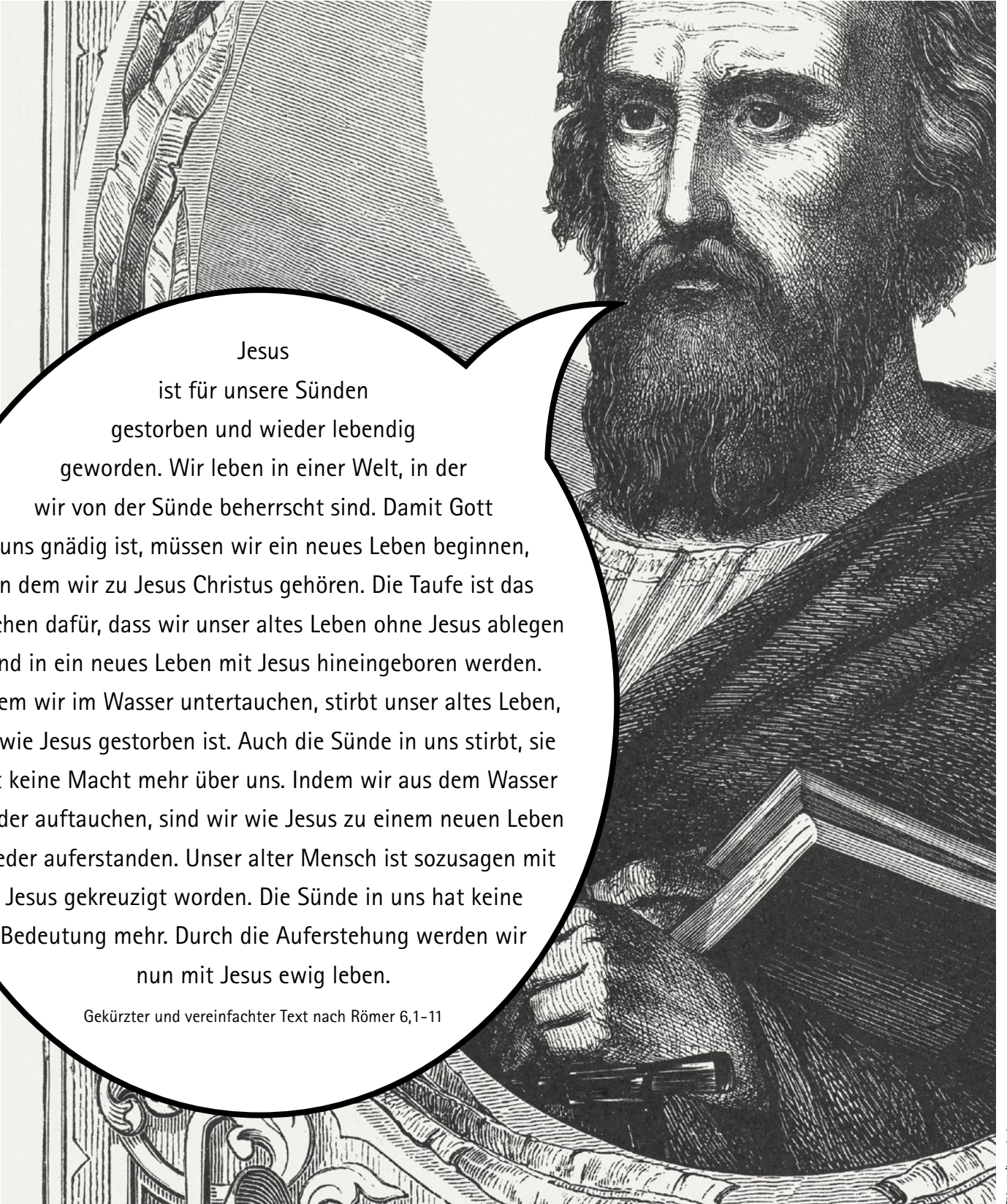
Kurz nach der Auferstehung von Jesus, etwa um das Jahr 31-33 n.Chr.



BILDER VON TAUFZEUGEN

PAULUS

ungefähr im Jahr 55-56 n. Chr.



Jesus
ist für unsere Sünden
gestorben und wieder lebendig
geworden. Wir leben in einer Welt, in der
wir von der Sünde beherrscht sind. Damit Gott
uns gnädig ist, müssen wir ein neues Leben beginnen,
in dem wir zu Jesus Christus gehören. Die Taufe ist das
Zeichen dafür, dass wir unser altes Leben ohne Jesus ablegen
und in ein neues Leben mit Jesus hineingeboren werden.
Indem wir im Wasser untertauchen, stirbt unser altes Leben,
so wie Jesus gestorben ist. Auch die Sünde in uns stirbt, sie
hat keine Macht mehr über uns. Indem wir aus dem Wasser
wieder auftauchen, sind wir wie Jesus zu einem neuen Leben
wieder auferstanden. Unser alter Mensch ist sozusagen mit
Jesus gekreuzigt worden. Die Sünde in uns hat keine
Bedeutung mehr. Durch die Auferstehung werden wir
nun mit Jesus ewig leben.

Gekürzter und vereinfachter Text nach Römer 6,1-11

BILDER VON TAUFEZEUGEN

MUTTER MIT BABY

Um das Jahr 200

Ich bin Christ, bin getauft
und werde mit Jesus ewig leben.

Mein Baby ist sehr krank. Was ist, wenn es
bald stirbt? Jesus hat gesagt: „Wer glaubt und
getauft ist, wir gerettet.“ Ist mein Kind nicht
bei Gott, wenn es nicht getauft ist?

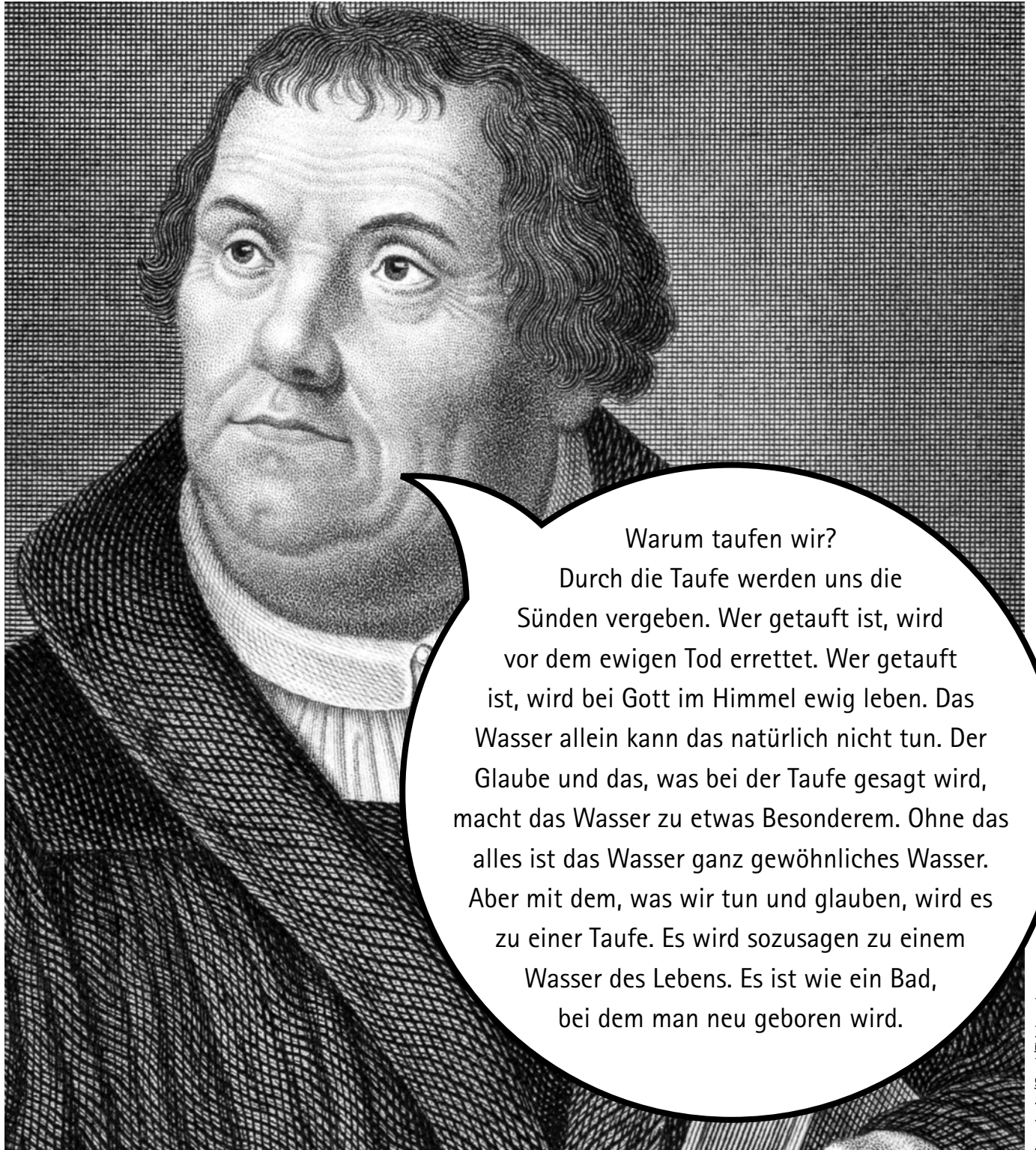
Ich habe eine Idee: Wir
machen eine Nottaufe. Wir werden dein
Kind jetzt schon taufen, obwohl es noch nicht
selbst glauben kann. Durch die Taufe ist es dann schon
mal gerettet. Wenn es die Krankheit überlebt, können
wir ihm später, wenn es älter geworden ist, alles über
Jesus und die Taufe erklären. Dann kann es
auch nachträglich glauben.



BILDER VON TAUFEUGEN

MARTIN LUTHER

um 1517 herum



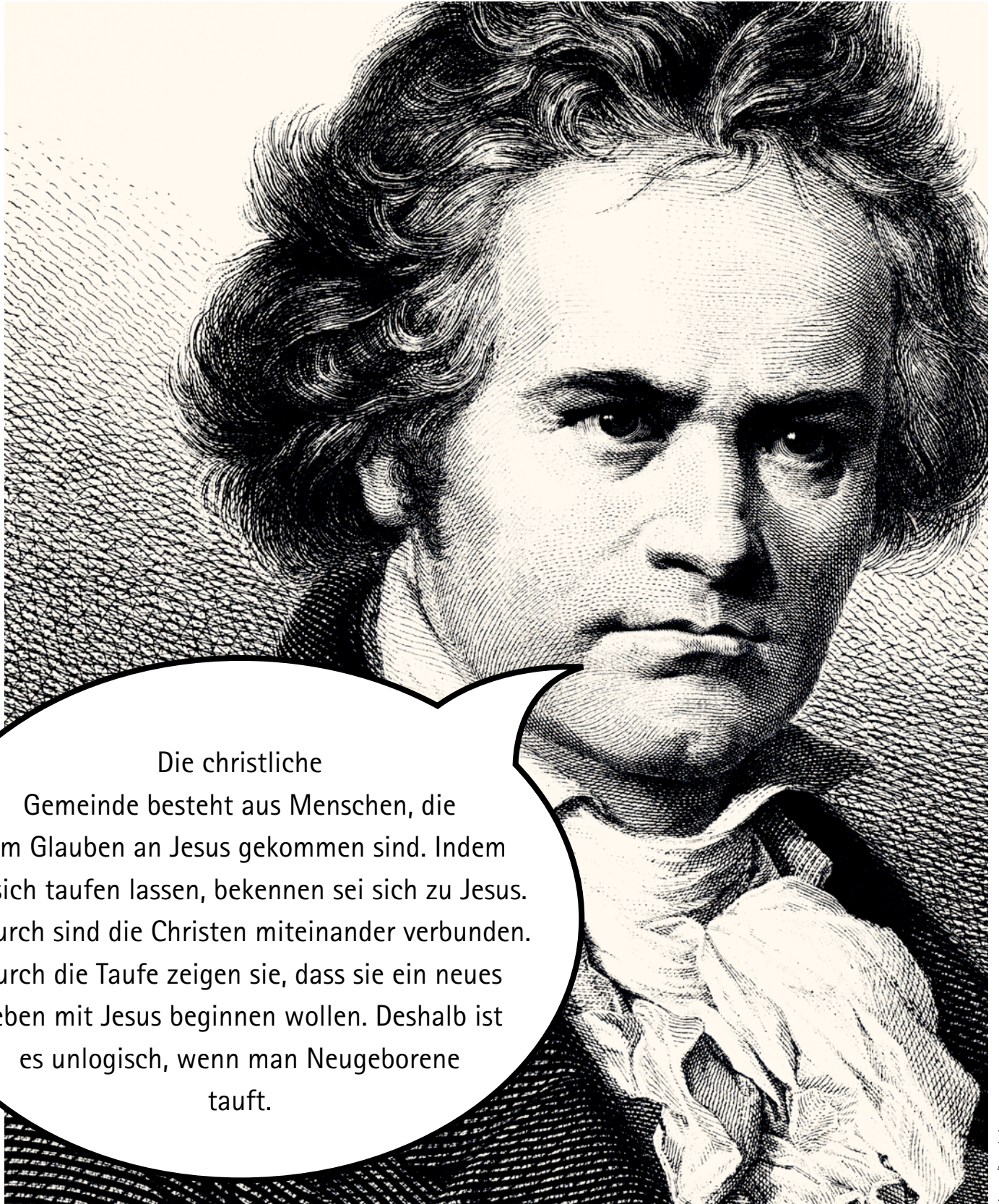
Warum taufen wir?

Durch die Taufe werden uns die Sünden vergeben. Wer getauft ist, wird vor dem ewigen Tod errettet. Wer getauft ist, wird bei Gott im Himmel ewig leben. Das Wasser allein kann das natürlich nicht tun. Der Glaube und das, was bei der Taufe gesagt wird, macht das Wasser zu etwas Besonderem. Ohne das alles ist das Wasser ganz gewöhnliches Wasser. Aber mit dem, was wir tun und glauben, wird es zu einer Taufe. Es wird sozusagen zu einem Wasser des Lebens. Es ist wie ein Bad, bei dem man neu geboren wird.

BILDER VON TAUFEZEUGEN

JOHN SMYTH

um 1600



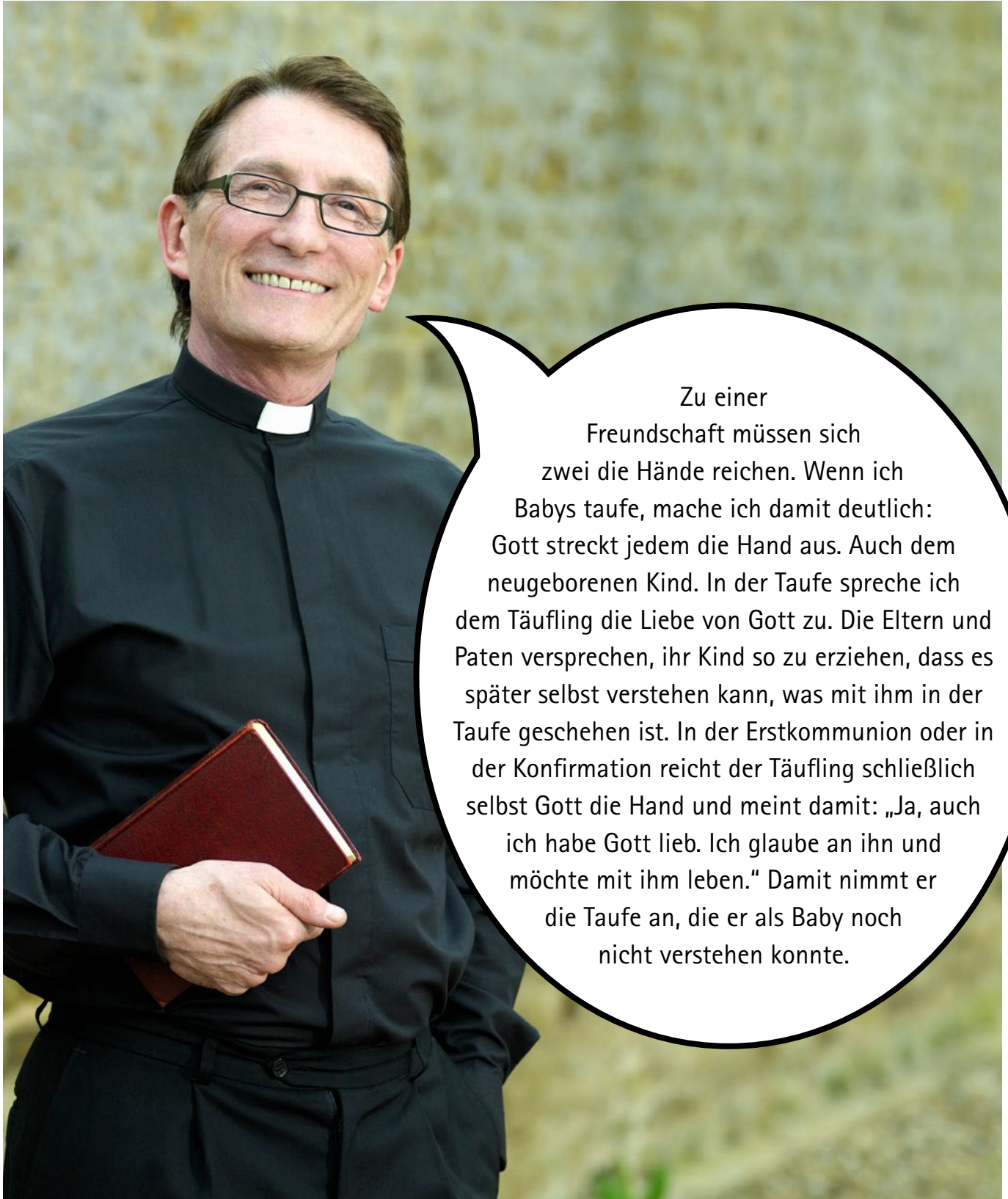
Die christliche

Gemeinde besteht aus Menschen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind. Indem sie sich taufen lassen, bekennen sie sich zu Jesus. Dadurch sind die Christen miteinander verbunden. Durch die Taufe zeigen sie, dass sie ein neues Leben mit Jesus beginnen wollen. Deshalb ist es unlogisch, wenn man Neugeborene tauft.

BILDER VON TAUFEZEUGEN

EIN PFARRER

heute



Zu einer Freundschaft müssen sich zwei die Hände reichen. Wenn ich Babys taufe, mache ich damit deutlich: Gott streckt jedem die Hand aus. Auch dem neugeborenen Kind. In der Taufe spreche ich dem Täufling die Liebe von Gott zu. Die Eltern und Paten versprechen, ihr Kind so zu erziehen, dass es später selbst verstehen kann, was mit ihm in der Taufe geschehen ist. In der Erstkommunion oder in der Konfirmation reicht der Täufling schließlich selbst Gott die Hand und meint damit: „Ja, auch ich habe Gott lieb. Ich glaube an ihn und möchte mit ihm leben.“ Damit nimmt er die Taufe an, die er als Baby noch nicht verstehen konnte.